

Anmerkungen

7) R. Reitzenstein, Die Hellenistischen Mysterienreligionen, 1927.

3. Aufl.

8) Hans Lietzmann, Petrus und Paulus in Rom, 1915; 2. Aufl. 1927;

8a) Über die Petrus römischer Märtyrer, 1936. *vgl. Ed. Meyer III, 1923, S. 498 ff.; II, 498 ff. - 2*

9) Lietzmann, Geschichte der Alten Kirche I, 204; ebenda zur Stelle 1. Clem. 44,3 unter Verweis auf K. Müllern: Zeitschrift für Neutestamentliche Wissenschaft und die Kunde des Urchristentums 28, 276.

10) Über den 2. Clemensbrief Lietzmann I, 2.

11) Über den Jakobusbrief Lietzmann I, 212.

12) Über die "Lehre der zwölf Apostel" oder die "Didache" Lietzmann I, 213 ff. Diese "älteste Kirchenordnung" ist 1875 entdeckt und 1883 veröffentlicht; sie enthält Anweisungen für die Erteilung des Katechumenen-Unterrichtes, Vorschriften für Tag, Fasten, Gebet, Abendmahl; Schilderung der Tätigkeit der Apostel, Propheten und Lehrer, Ausführungen über Episkopen und Diakone.

13) Über den Brief an die Ebräer Lietzmann I, 216 ff.; vgl. dazu Harnack, Studien zur Geschichte des Neuen Testaments und der Alten Kirche I, 1931, 249; über den Brief an die Epheser Lietzmann I, 226 f.; über die Pastoralbriefe I, 227 (S. 229: "Die ältesten Dokumente einer kirchlichen Ketzerbekämpfung"); über den Barnabasbrief, der wohl in die letzten Regierungsjahre des Kaisers Hadrian zu setzen ist, Lietzmann I, 229-233.

14) Über die 5 Johannes-Schriften Lietzmann I, 235-250; über den Apostel Johannes, den Sohn des Zebedäus, der nach der kirchlichen Überlieferung seit dem Ende des 2. Jahrhunderts als der Verfasser genannt wird, ebenda I, 247; über die Weiterentwicklung des paulinischen Gedankens durch den Verfasser und über die Wirkung, die seitens der Gnosis auf ihn ausgeübt wird, ebenda I, 248 ff.

15) Über Ignatius von Antiochia Lietzmann I, 251-264. Seine 7, vom Bischof Polykarp von Smyrna gesammelten und von diesem mit einem ebenfalls noch erhaltenen Briefe an die Gemeinde von Phippi übersandten Briefe sind richtige Gemeindebriefe, von enthusiastischer Begeisterung getragen. Über die Auffassung von Christus als fleischgewordenen Gottes seitens des Ignatius und über ihre Bedeutung für die Folgezeit Lietzmann I, 257-262.

16) Über Marcion Lietzmann I, 265-281. Über die besternte Würdigung des Marcion durch Adolf Harnack in seinem Werke: "Marcion, das Evangelium vom fremden Gott", 1921; 2. Aufl. 1924, und über den Widerspruch, den Harnacks Verteidigung einer Verwerfung des Alten Testaments durch Marcion von den verschiedensten Forschern, darunter auch von ihm so nahestehenden Freunden wie Loofs und Holl erfuhr, vgl. die Biographie Harnacks, die seine Tochter Agnes von Zahn-Harnack 1936 schrieb, S. 509-515.

17) Über die Entstehung des Neuen Testaments Lietzmann II, 60-99; *vgl. Harnack, Die Entstehung des Neuen Testaments, 1907*

18) Über die Gnosis Lietzmann I, 282-317; über das Verhältnis der Gnosis zum Christentum I, 297-299; über das Eindringen der Gnosis in die Kirche II, 80 f.; über Rom und die Gnosis II, 246 f. Vgl.erner: W. Bou Hauptprobleme der Gnosis